

ARH PT-1129

*Ungarn - Membran - Ges.*

**Ritter- und Domkirche.**

*Pastor A. Baron Stromberg  
inmitten der Wälder in Bannholz*

**Lieder**

zur Feier der

vor 200 Jahren vollzogenen

**Angliederung Eitlands**

an das

**Russische Reich,**

den 29. September 1910.



646241721

Tartu Ülikooli Raamatukogu  
ARHIIVKOGU

## Zum Anfang.

---

Mel.: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.

Nimm deine Psalter, Volk des Herrn  
Und singe deinem Gott!  
Ihn loben Sonn' und Morgenstern,  
Ihm sing' in Freud und Not!

Sein Nam' ist mächtig, wenn er spricht  
Und schrecklich, wenn er dräut.  
Er winkt, und eine Welt zerbricht  
Und steht, wenn er gebeut.

Ihm leben wir, sind sein im Tod.  
Er, der uns Leben gab,  
Wog uns die Freuden, wog uns Not  
Mit Vaterhänden ab.

Ach, nimm den Geist der Freudigkeit,  
Gott, nie aus unsrer Brust!  
Nur wer in dir sich kindlich freut,  
Hat am Gesetz auch Lust.

Herr, unser Schild und großer Lohn,  
Dein Friede krön' das Land.  
Schütz' aller frommen Fürsten Thron  
Und segne jeden Stand.

Nimm deine Psalter, Volk des Herrn  
Und singe deinem Gott!  
Ihn loben Sonn' und Morgenstern,  
Ihm sing in Freud' und Not.

---

## Nach der Predigt.

---

Mel.: Ein feste Burg ist unser Gott.

Das Wort sie sollen lassen stahn  
Und kein'n Dank dazu haben;  
Er ist bei uns wohl auf dem Plan  
Mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie den Leib,  
Gut, Ehr', Kind und Weib:  
Laß fahren dahin,  
Sie haben's kein'n Gewinn:  
Das Reich muß uns doch bleiben.

---

## Nach dem Gebet.

---

Mel.: Nun danket alle Gott.

Herr Gott, dich loben wir,  
Wir preisen deine Güte,  
Wir rühmen deine Macht  
Mit herzlichem Gemüte;  
Es steigt unser Lied  
Bis an die Himmelstür  
Und tönt mit großem Schall:  
Herr Gott, dich loben wir.

Herr Gott, wir danken dir,  
Daß du Land, Kirch' und Häuser,  
Den edlen Fürstenstamm  
Und dessen grüne Reiser  
Eisher erhalten hast;  
Gib ferner Gnad' allhier,  
Daß auch die Nachwelt singt:  
Herr Gott, wir danken dir.

---

### Zum Anfang.

---

Mel.: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.

Nimm deine Psalter, Volk des Herrn  
Und singe deinem Gott!  
Ihn loben Sonn' und Morgenstern,  
Ihm sing' in Freud und Not!

Sein Nam' ist mächtig, wenn er spricht  
Und schrecklich, wenn er dräut.  
Er winkt, und eine Welt zerbricht  
Und steht, wenn er gebeut.

Ihm leben wir, sind sein im Tod.  
Er, der uns Leben gab,  
Wog uns die Freuden, wog uns Not  
Mit Vaterhänden ab.

Ach, nimm den Geist der Freudigkeit,  
Gott, nie aus unsrer Brust!  
Nur wer in dir sich kindlich freut,  
Hat am Gesetz auch Lust.

Herr, unser Schild und großer Lohn,  
Dein Friede krön' das Land.  
Schütz' aller frommen Fürsten Thron  
Und segne jeden Stand.

Nimm deine Psalter, Volk des Herrn  
Und singe deinem Gott!  
Ihn loben Sonn' und Morgenstern,  
Ihm sing in Freud' und Not.

---

### Nach der Predigt.

---

Mel.: Ein feste Burg ist unser Gott.

Das Wort sie sollen lassen stahn  
Und kein'n Dank dazu haben;  
Er ist bei uns wohl auf dem Plan  
Mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie den Leib,  
Gut, Ehr', Kind und Weib:  
Laß fahren dahin,  
Sie haben's kein'n Gewinn:  
Das Reich muß uns doch bleiben.

---

### Nach dem Gebet.

---

Mel.: Nun danket alle Gott.

Herr Gott, dich loben wir,  
Wir preisen deine Güte,  
Wir rühmen deine Macht  
Mit herzlichem Gemüte;  
Es steigt unser Lied  
Bis an die Himmelstür  
Und tönt mit großem Schall:  
Herr Gott, dich loben wir.  
Herr Gott, wir danken dir,  
Daß du Land, Kirch' und Häuser,  
Den edlen Fürstenstamm  
Und dessen grüne Reiser  
Eisher erhalten hast;  
Gib ferner Gnad' allhier,  
Daß auch die Nachwelt singt:  
Herr Gott, wir danken dir.

---

## Schlußlied.

---

Mel.: Nun danket alle Gott.

Herr Gott, wir danken dir  
Und bitten, du wollst geben,  
Daß wir auch künftig stets  
In guter Ruhe leben.  
Krön' uns mit deinem Gut,  
Erfüll' jetzt nach Begier,  
O Vater, unsren Wunsch;  
Herr Gott, wir danken dir!

---

---

---